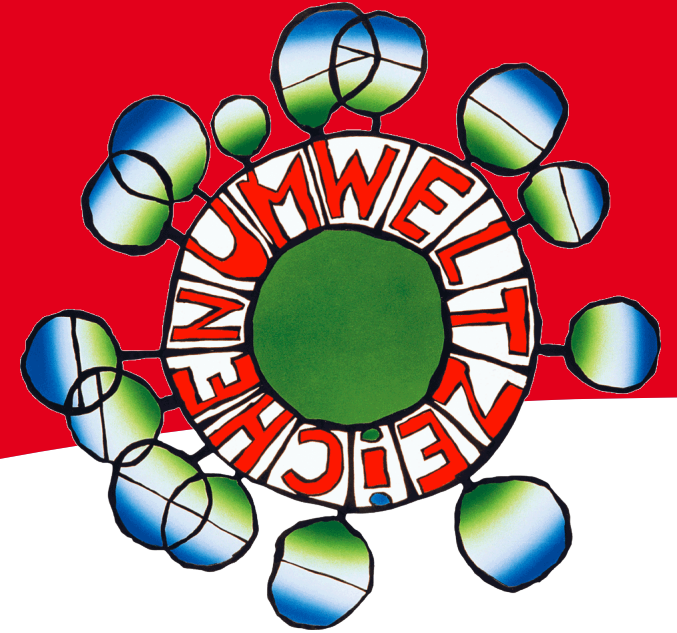


# Fachausschuss UZ76 Green Producing 2. Überarbeitung



Sharis TILL

VKI – Verein für Konsumenteninformation

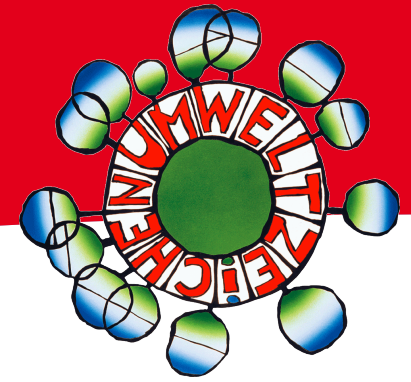
Abteilung Österreichisches Umweltzeichen

1.10.2024



**Bundesministerium**  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

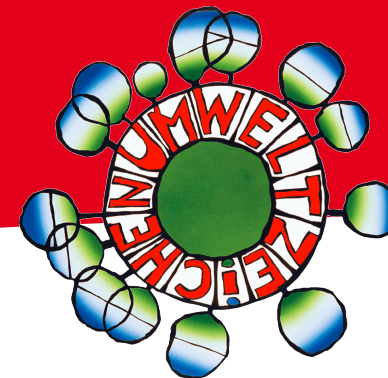
# Fachausschuss UZ76 Green Producing



## AGENDA

- Umweltzeichen Allgemein
- UZ76 Green Producing – Fakten und Überarbeitungsprozess
- **Kriterien für das Filmproduktionsbüro und die spezifische Filmproduktion:**
  - ➔ **Fragen, Diskussion und Vorschläge**
- Next Steps

# Österreichisches Umweltzeichen (ÖUZ) und EU Ecolabel

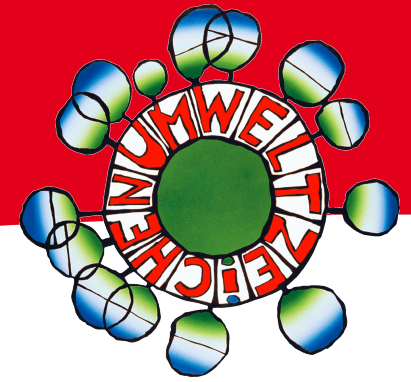


- Freiwillige und staatliche/überstaatliche Zertifizierungen
- Aufgaben des VKI im Auftrag des BMK
- Basis EN ISO 14024, Umweltkennzeichnung Typ 1
  - Mehrere Kriterien
  - Ganzheitliche Betrachtung
  - Regelmäßige Überarbeitung der Kriterien (ÖUZ: 4 Jahre)
  - Einbeziehung aller Interessensvertreter  
ÖUZ: Über Fachausschüsse in den Prozess der Entwicklung oder Überarbeitung von Kriterien involviert, Richtlinien werden als Entwürfe dem Umweltzeichen-Beirat vorgelegt und in diesem Gremium beschlossen; Zertifizierung durch einen unabhängigen Dritten
  - Überwachung Transparenz und Kontrolle



# ÖUZ RL UZ 76 Green Producing - Facts

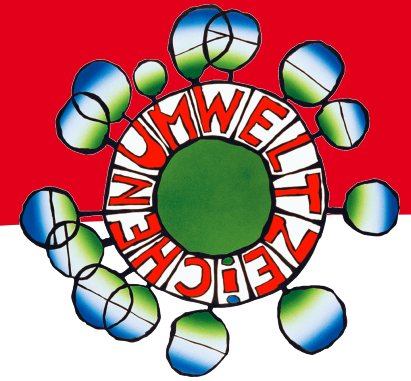
(Stand: 25.9.2024)



## UZ76 – Richtlinie

- Uz 76 seit 2017: 1. Ausgabe
- Seit 2021: 2. Ausgabe
- 10 Prüfer:innen im Prüferpool UZ76
- 37 Lizenznehmer:innen (aktuell 36)
- 99 ausgezeichnete Filmproduktionen

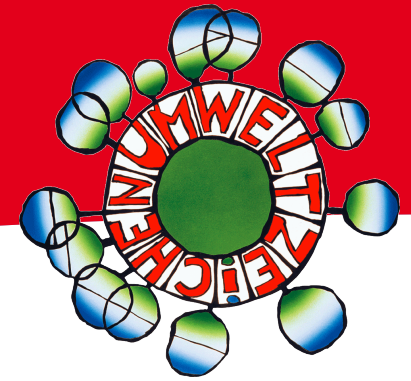
# Überarbeitungs-Prozess



## Übersicht Bausteine der Richtlinien Überarbeitung (siehe [hier](#))

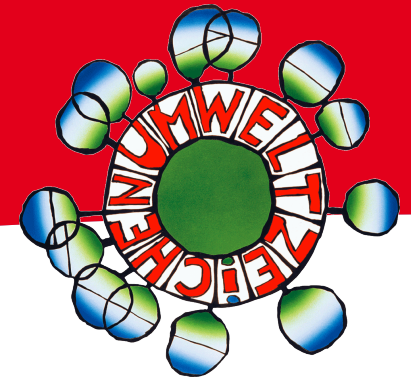
1. Aktuelle Kriterien adaptiert, basierend auf:
  - Gespräche mit Expert:innen und Umweltzeichen-Prüfungen / Gutachten
  - Erfahrungen; Rückmeldungen der letzten 4 Jahren
  - Online-Befragung der filmspezifischen aktuellen Kriterien (Dez 23/Jän 24)
2. Online-Diskussion dieser adaptierten Kriterien (Sommer 2024)
3. **Fachausschuss: Stakeholder Diskussion in Präsenz** (Oktober 2024)
  - Je nach Verlauf der Konsensfindung entscheidet sich dann die weitere inhaltliche und zeitliche Vorgangsweise
4. Abstimmung & Beschluss der überarbeiteten Richtlinie im Umweltzeichen-Beirat: Dezember 2024
5. Veröffentlichung der neuen UZ 76 Richtlinie mit 1.1.2025

# Discuto: Facts



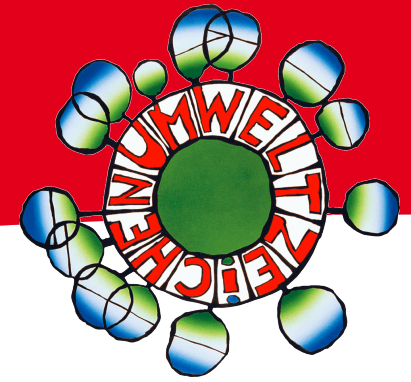
- ~ 500 Eingeladene 40 Teilnehmende
- 41 Absätze
- Insgesamt: 👍 : 449 / 👎 : 56
- 263 Kommentare

# Discuto: generelle Infos zu Kommentaren



- „trifft nicht zu“ wird im Prüfprotokoll möglich sein
- Soll-Kriterien zum Auswählen + Möglichkeit der eigenen Maßnahme
- Kommentare werden eingefügt, die Klarheit schaffen und den Umweltgedanken unterstreichen, „kein Verbrauch ist der beste Verbrauch“

# Hinweis: Einleitung der Richtlinie



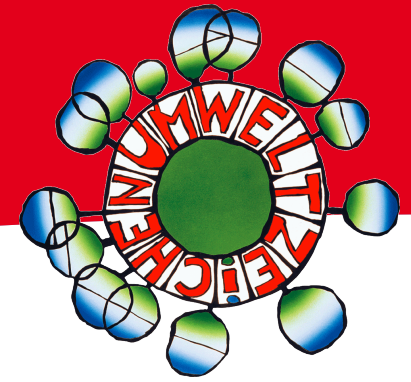
→ beinhaltet Infos zu Prüfbestimmungen, Lizenzvergabe, Bewerbung und gesetzlichen Anforderungen

z.B.

- Spezielle Prüfbestimmungen bei gleichbleibenden Serienproduktionen, Dauersendungen, Live-Sendungen
- Info, wer Lizenznehmer:in des UZ76 werden kann z.B. Filmproduktionsunternehmen aus dem In- und Ausland



# 1. Produktgruppendefinition



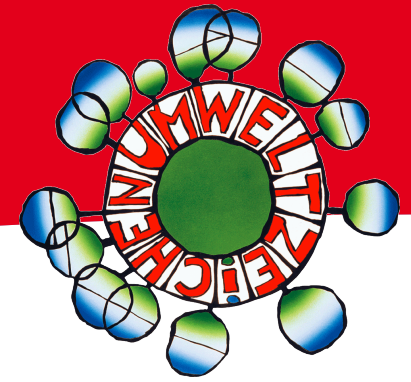
Likes: 14 / Dislikes: 2

- Auszeichnung: Produkt vs. Lizenznehmer:innen

Anregung für klarere Formulierung der Darstellung auf HP ([Link](#)), z.B. Ergänzung „Lizenznehmer:innen **einer oder mehrerer ausgezeichneten Filmproduktionen**“

- Frage nach Ergänzung der Produktgruppe um „fiktional oder dokumentarisch“ → „Eine Filmproduktion ist der Herstellungsprozess einer Kino-, TV-, und Online-/Video on Demand (Vod)-Produktion.“

## 2. Kriterien - Struktur



Die Kriterien sind in zwei Bereiche gegliedert:

Teil A: Kriterien an das Filmproduktionsunternehmen

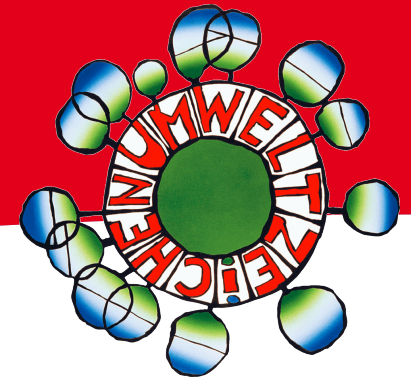
Teil B: Kriterien an die spezifische Filmproduktion

Grundsätzlich müssen **für die Erlangung der Zertifizierung** für die spezifische Filmproduktion **alle Anforderungen** aus Teil A und B erfüllt werden.

Manche Kriterien sind **flexibel**. → Soll- Kriterien und Eigene Maßnahmen

Nachweislich für eine spezifische Filmproduktion **nicht zutreffende Kriterien** werden bei der Bewertung **nicht herangezogen**.

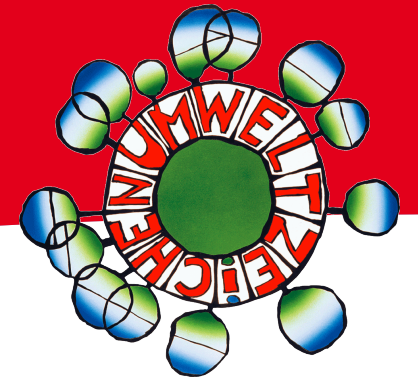
## 2. Kriterien – Struktur



Likes: 17 / Dislikes: 0

- Wunsch nach getrennten Prüfprotokollen für Filmproduktionsunternehmen und spezifische Filmproduktion
  - *Info*: Einführung eines UZ76 Online-Prüfprotokolls
- Kommentar → zu den Anforderungen bei Partner-Filmproduktionsunternehmen
  - Vorschlag und Frage

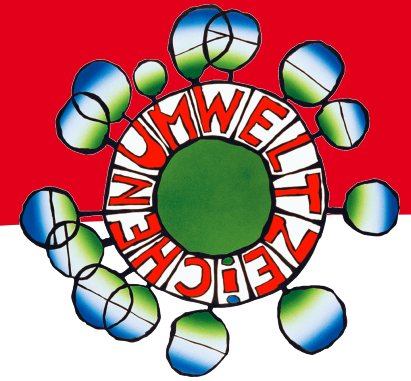
„Die Kriterien **an die spezifische Filmproduktion (Teil B)** für ~~die Filmproduktionsunternehmen~~ **müssen nachweislich** von allen ~~an der Herstellung der zu zertifizierenden Filmproduktion~~ beteiligten Filmproduktionsunternehmen eingehalten werden.“



## 2.1. Kriterien an das Filmproduktionsunternehmen

TEILA

## 2.1.2 Green Producing Beauftragte/r (1)

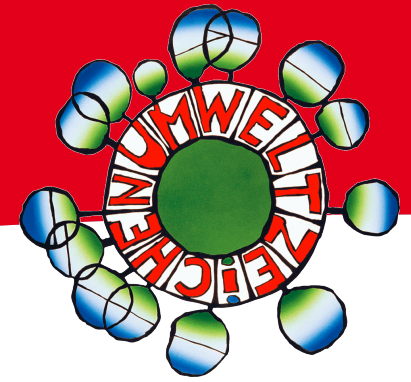


Likes: 11 / Dislikes: 2

NEU: Es gibt in diesem Vorschlag die Unterscheidung zwischen dem/der Green Producing Beauftragten im Unternehmen und wenn zweckmäßig einer Person direkt für die spezifische Filmproduktion.

- Sinnhaftigkeit der Stellvertretung-Regelung des GPB im Filmproduktionsunternehmen → streichen
- „vier Wochen vor Drehbeginn mit dieser Aufgabe betraut.“ → relevant für die spezifische Produktion → verschieben
- Verantwortung liegt bei Geschäftsführung “ → Vorschlag: „Der/die GPB ist für die qualitätssichernden Maßnahmen, Informationsweitergabe an die Mitarbeitenden und Zertifizierungen **verantwortlich** zuständig.“

## 2.1.2 Green Producing Beauftragte/r (2)



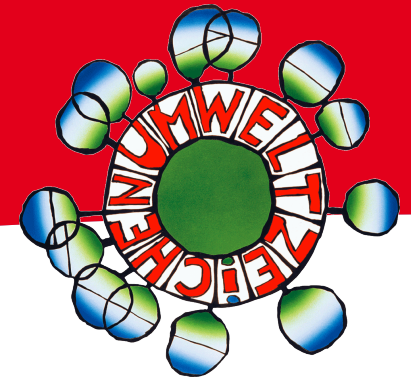
### ➤ Nachweis der fachlichen Qualifikation

→ Vorschlag Präzisieren

Nachweis durch:

- a. Einschlägige Ausbildung
- b. Nachweis einer Schulung zu den Inhalten der vorliegenden Umweltzeichen Richtlinie z.B. im Zuge einer Beratung für die Erst-Zertifizierung
- c. Nachweis erfolgreicher Unterstützung von mindestens drei mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierten Filmproduktionen in verantwortlicher Rolle

## 2.1.4 Mobilität



Likes: 14 / Dislikes: 0

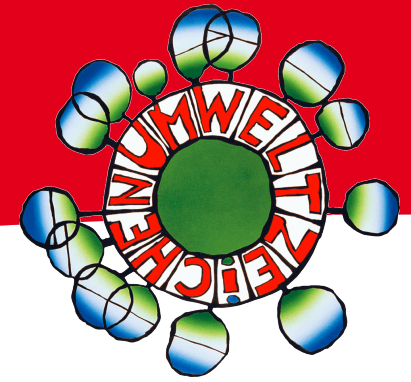
- Mobilitätskonzept: Gästeanreise inkludieren und extern veröffentlichen
  - Vorschlag:

„Ein organisationsinternes Mobilitätskonzept wird erstellt und intern kommuniziert. Darin werden Ziele definiert, wie das Mobilitätsverhalten im Unternehmen nachhaltiger werden kann. **Ebenso werden Gäste auf der Website zur klimaschonenden Anreise informiert.**“

Für die konkrete Umsetzung werden eigens definierte Maßnahmen aus den Bereichen a.) bis c.) angeboten, die von den Mitarbeitenden genutzt werden sollen.“

- Anfahrt zum Filmproduktionsunternehmen
- Dienstfahrten und –reisen
- Eigener Fuhrpark

## 2.1.4 a Anfahrt zum Filmproduktionsunternehmen



Likes: 17 / Dislikes: 0

- Erweiterung auf „Dienstort“ nicht notwendig im TEILA → streichen

„Anfahrt zum Filmproduktionsunternehmen ~~bzw. Dienstort~~“

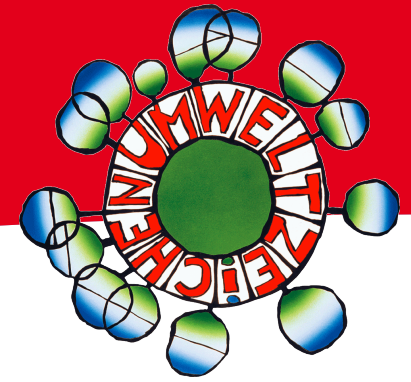
„Das Filmproduktionsunternehmen kommuniziert den Mitarbeitenden, dass und wie die Anreise zum Unternehmen ~~und zu Dienstorten~~ umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit Fahrrad oder zu Fuß oder in Fahrgemeinschaften erfolgen kann.“

- Dienstreisen streichen und in Punkt b.) verschieben

„Das Filmproduktionsunternehmen unterstützt, je nach Möglichkeit, eine klimafreundliche Anreise zum Arbeitsort ~~oder auf Dienstreisen~~. Dies kann durch z.B. sichere Abstellmöglichkeit für Fahrräder, Bereitstellung von Pumpe und Werkzeug, Plattformen für Fahrgemeinschaften, Dienst- bzw. Lastenfahrrad, Zuschuss zu oder Übernahme von Kosten der ÖBB-Vorteilskarte oder des Klimatickets, ~~Home-Office Regelungen, Videokonferenzen~~ erfolgen.“



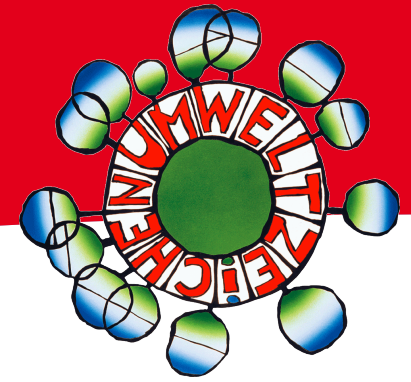
## 2.1.4 b Dienstfahrten und –reisen



Likes: 11 / Dislikes: 2

- Aus a. → „Wenn eine klimafreundliche Dienstreise nicht möglich ist, soll geprüft werden ob Home Office möglich ist, und Meetings telefonisch oder online abgehalten werden können.“
- Vorschlag: Fahrgemeinschaften aufnehmen
- Ad Flugreisen: „*Flugreisen innerhalb Österreichs, sowie Kurzstreckenflüge mit einer gesamten Flugdistanz unter 500 km einfache Strecke sind nicht zulässig.*“
- Aufweichung: „unvermeidbaren Flügen unter 500 km“ → streichen
- Vorschlag Ergänzung: „Abweichend dazu sind Flüge zulässig, wenn die entsprechende Bahnfahrt über 7 Stunden dauern würde.“ (orientiert an den Ökologischen Standards 5h) → Frage

# 2.1.4 c Eigener Fuhrpark (1)



Likes: 5 / Dislikes: 2

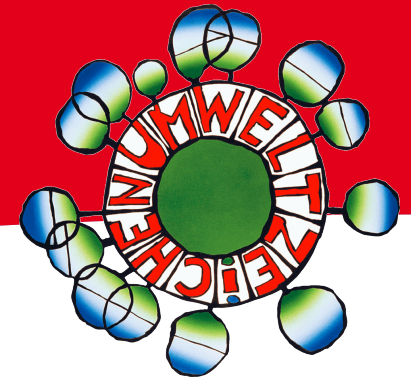
➤ Definition: Fuhrpark → Vorschlag

„Falls drei oder mehr Fahrzeuge im Fuhrpark (Fahrräder, Roller, PKW, LKW, etc.) vorhanden sind, ist mindestens eine der folgenden Maßnahmen zu erfüllen:“ → ?

➤ Ausnahme Spezialfahrzeuge → Vorschlag

„Schwere Nutzfahrzeuge im Fuhrpark müssen mindestens Euronorm-Standard 5 erfüllen (ausgenommen Spezialfahrzeuge z.B. Ü-Wagen, Garderoben-Fahrzeuge).“

## 2.1.4 c Eigener Fuhrpark (2)



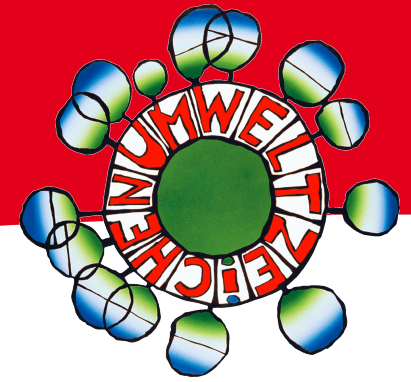
➤ „die Ladestationen werden aus der eigenen PV-Anlage gespeist.“

→ Vorschlag

„An allen eigenen Ladestationen wird zu 100% Grüner Strom gemäß den Anforderungen der Österreichischen Umweltzeichen Richtlinie UZ 46 „Grüner Strom“ oder aus der eigenen PV-Anlage eingesetzt.“ → ?

➤ UZ46 Strom → Auswahlkriterium

## 2.1.5 Büroführung: a Strom



Likes: 9 / Dislikes: 3

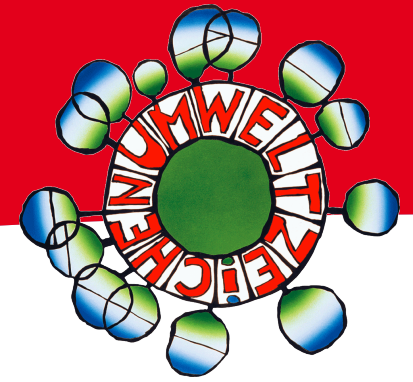
➤ Vorschlag: Eigenproduktion durch PV-Anlage ergänzen → Vorschlag

„Falls Eigenstrom bilanziell bedarfsdeckend produziert wird, ist dieses Kriterium erfüllt.“

➤ Hinweis: Temporäre Büroflächen + andere extern angemietete Räumlichkeiten sind hier nicht abgedeckt und gehören in TEIL B

➤ Bewertung von Strom für Studios → ?

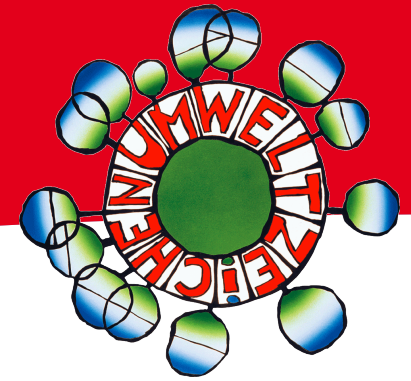
## 2.1.5 Büroführung: b Papierwaren



Likes: 16 / Dislikes: 0

- Erwähnung von Papier nach ÖkoKauf Wien → keine Aufnahme

## 2.1.5. Büroführung: c Beschaffung für den Office Bereich (1)



Likes: 13 / Dislikes: 1

Ad 1. Punkt: Elektro und Elektronikgeräte

➤ Vorschlag: Ergänzung „sofern am Markt verfügbar“

„Neu angeschaffte Elektro- und Elektronikgeräte für den Bürogebrauch (z.B. PC, Laptop, Bildschirme, Kopierer, Drucker) sind energiesparend. Diese tragen, **sofern am Markt verfügbar**, ein Umweltzeichen nach ISO Typ 1....“

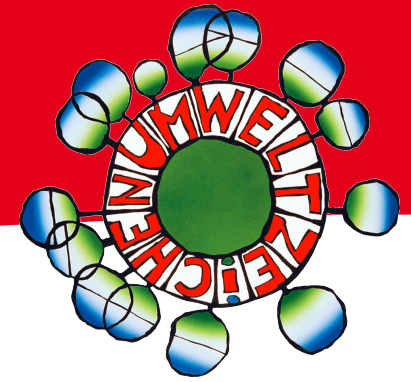
➤ Vorschlag: Aufnahme Second-Hand-Geräte

**„Zulässig sind auch Second Hand oder refurbished Produkte.“**

➤ Entsorgung, Nachnutzung → Vorschlag

**„Es werden Maßnahmen zur Verlängerung der Lebensdauer getroffen und die sachgerechte Entsorgung sichergestellt.“**

## 2.1.5. Büroführung: c Beschaffung für den Office Bereich (2)



Ad 3. Punkt: Reinigung

➤ Vorschlag Ergänzung / klare Formulierung

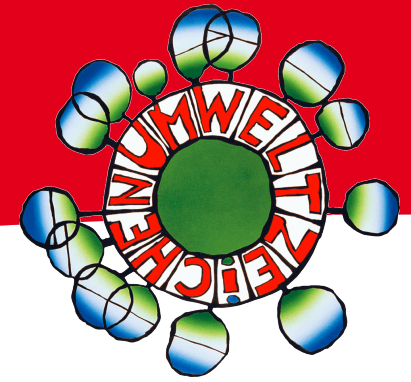
„Bei externer Vergabe der Reinigung sind entsprechende **ökologisch-soziale Anforderungen** in die **Ausschreibungsunterlagen** **Suche nach Dienstleister:innen** aufzunehmen.“

Ad 5. Punkt: „Kaffeeküche“

➤ Vorschlag Ergänzung:

„**Es wird auf die Verwendung von Mehrweg- und Großgebinden bei Kalt- und Warmgetränken geachtet.**“

## 2.1.6. Digitale Produktion



Likes: 4 / Dislikes: 6

Hinweis: Aktuell wird eine eigene Richtlinie für die Dienstleistung der Animation und Post Produktionsunternehmen diskutiert.

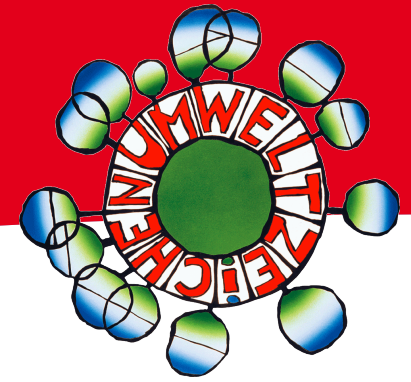
➤ In Discuto-Diskussion im TEIL A →

Kommentar: Digitale Produktion in Teil A und B möglich.

→ Dieses Kapitel umbenennen: „Digitale Produktion **im Haus**“



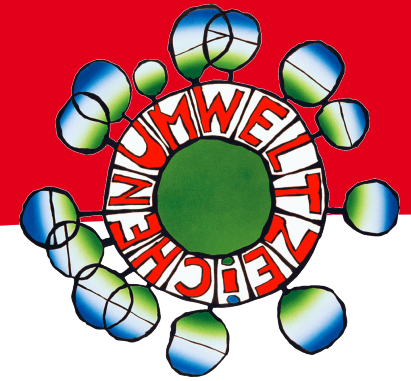
## 2.1.6. Digitale Produktion im Haus (1)



„Wenn die digitale Produktion vom Filmproduktionsunternehmen selbst abgewickelt wird ~~bzw. nicht-zertifizierte Post-Produktionsfirmen beauftragt werden~~, sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Das Filmproduktionsunternehmen bzw. das Regie- und Kamerateam versucht, den Energieverbrauch für dauerhaft zu speichernde Datenmengen systematisch zu minimieren.  
→ verschieben in TEIL B
- Für die Filmproduktion eingesetzte Elektro- und Elektronikgeräte für den Bürogebrauch (PC, Laptop, Bildschirme, Kopierer, Drucker, etc.) sind energiesparend (z.B. entsprechen dem jeweils aktuellen Standard des Energy Star oder sind TCO certified oder in „topprodukte“ gelistet) oder tragen ein Umweltzeichen nach ISO Typ 1 oder werden entsprechend den Kriterien von ÖkoKauf Wien oder des NaBe Aktionsplans oder anderer öffentlicher Beschaffungsleitlinien eingekauft.  
→ abgedeckt in 2.1.5.c Büroführung: Elektro- und Elektronikgeräte

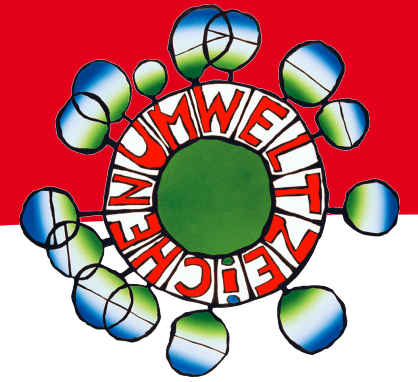
## 2.1.6. Digitale Produktion im Haus (2)



„Bildschirmschoner sind deaktiviert. Geräte, die nicht verwendet werden, müssen abgeschaltet werden (Verwendung von Steckerleisten oder „Standby-Killer“).

Mindestens eine der folgenden Maßnahmen ist umzusetzen:

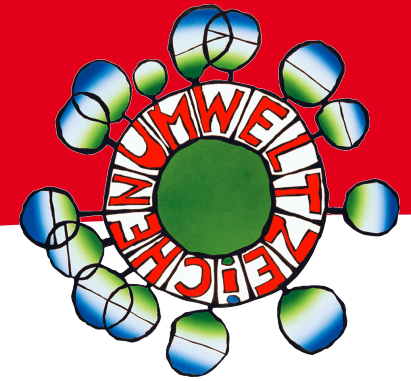
- Die dauerhafte Speicherung der Daten erfolgt auf Servern oder Rechenzentren, die mit Strom aus 100% erneuerbaren Energieträgern betrieben werden.
  - Die dauerhafte Speicherung der Daten erfolgt auf externen Datenträgern ohne permanente Stromversorgung.
  - Eigene Maßnahmen“
- Hinweis auf weitere Kriterien z.B. Berücksichtigung von Clouddiensten, Kühlung der Serverräume



## 2.2. Kriterien an die spezifische Filmproduktion

### TEIL B

# NEU: „Digitale Produktion extern“ (1)



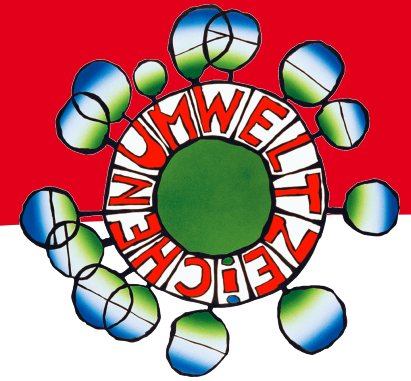
„Unter Post Produktion fallen folgende Dienstleistungen: Schnitt, digitale Nachbearbeitung der Bilder, Einarbeitung von visuellen Effekten (VFX), das Vertonen sowie die musikalische Unterlegung der Bilder.

Wenn für solch eine Dienstleistung ein externes Post Produktionsunternehmen beauftragt wird, sind folgende Anforderungen nachweislich einzuhalten:

Bildschirmschoner sind deaktiviert. Geräte, die nicht verwendet werden, müssen abgeschaltet werden (Verwendung von Steckerleisten oder „Standby-Killer“).

...

# NEU: „Digitale Produktion extern“ (2)



„Für dauerhaft zu speichernde Datenmengen wird mindestens eine der folgenden Maßnahmen gesetzt:

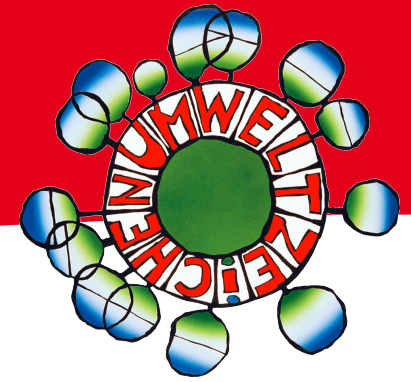
- Die dauerhafte Speicherung der Daten erfolgt auf Servern oder Rechenzentren, die mit Strom aus 100% erneuerbaren Energieträgern betrieben werden.
- Die dauerhafte Speicherung der Daten erfolgt auf externen Datenträgern ohne permanente Stromversorgung.
- Eigene Maßnahmen“
  - Frage
- Hinweis falls Richtlinie etabliert, wird im Kriterium „Digitale Produktion“ in TEIL B ergänzt: *„Wird ein Postproduktionsunternehmen, das mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Animation und Post Postproduktion ausgezeichnet ist, beauftragt, gilt dieses Kriterium als erfüllt.“*

## 2.2.1.1. Allgemein



- Vorschlag ergänzende, klarstellende Formulierung: „Für die spezifische Filmproduktion muss eine qualifizierte Green Producing Beauftragte zuständig sein. Diese Position kann entweder von der/dem unternehmensinternen Green Producing Beauftragten oder von einer/m weiteren für die spezifische Filmproduktion zuständigen/r Green Producing Beauftragten erfüllt werden.“
- Verschiebung der 4 Wochen Vorlaufzeit aus TEIL A: „Der/die Green Producing Beauftragte/r wird spätestens vier Wochen vor Drehbeginn mit dieser Aufgabe betraut.“
  - Frage: Stellvertretung einfügen bzw. an welcher Größe festmachen?

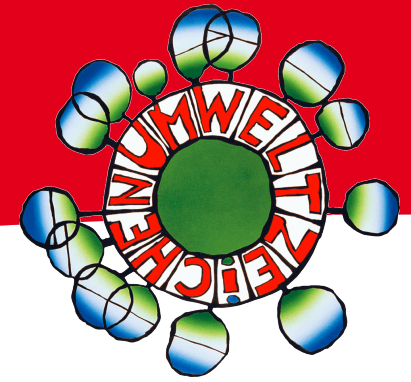
## 2.2.2.1 Personentransporte für die spezifische Filmproduktion



Likes: 8 / Dislikes: 1

- „Die nachweislich vermiedenen Flugreisen werden dokumentiert.“ → Frage
- Ad Fahrgemeinschaften: Vorschlag soll statt muss, wegen Nachweis
- Formulierung ändern: „Drehort“ statt „Drehblock“
- Vorschlag aufnehmen: „Wenn eine klimafreundliche Anreise nicht möglich ist, soll geprüft werden, ob Meetings auch online abgehalten werden können.“

## 2.2.2.2 Eingesetzte Fahrzeuge für die spezifische Filmproduktion (1)



Likes: 4 / Dislikes: 4

- Vorschlag Ergänzung bei 1. Soll-Kriterium

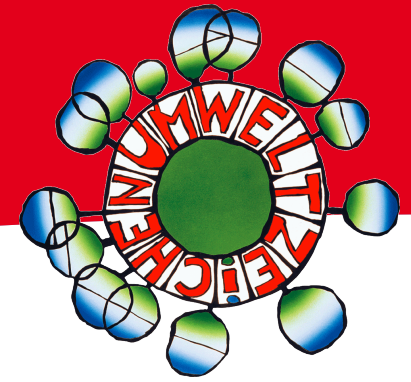
„Mindestens die Hälfte der gefahrenen Kilometer werden mit batterie- und brennstoffzellenelektrischen Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen (zulässiges Gesamtgewicht < 3,5 Tonnen) sowie mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrzeugen ohne Verbrennungsmotor zurückgelegt.“

- Vorschlag Ergänzung bei 2. Soll-Kriterium:

„Alle verwendeten Lastkraftwagen (zulässiges Gesamtgewicht >3,5 Tonnen) entsprechen der EURO-VI Abgasnorm bzw. verfügen über einen alternativen Antrieb mit Gas-, Elektro- bzw. Wasserstoff Brennstoffzellen- oder Hybridantrieb. Ausgenommen sind Spezialfahrzeuge mit technischem Auf- oder Ausbau.“

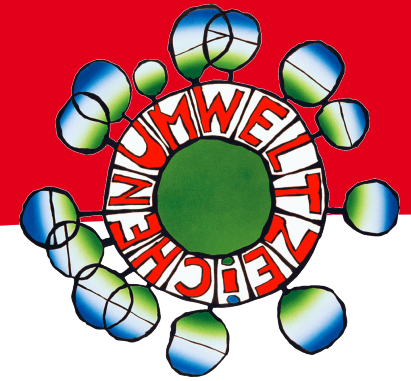


## 2.2.2.2 Eingesetzte Fahrzeuge für die spezifische Filmproduktion (2)



- Frage der Gleichwertigkeit von Maßnahme 3 „Mobilitätspartner, die an einem Umweltprogramm teilnehmen“
- Frage: Kleine Produktionen Anreise per privatem Pkw

## 2.2.2.3 Überblick Mobilität für die spezifische Filmproduktion



Likes: 6 / Dislikes: 3

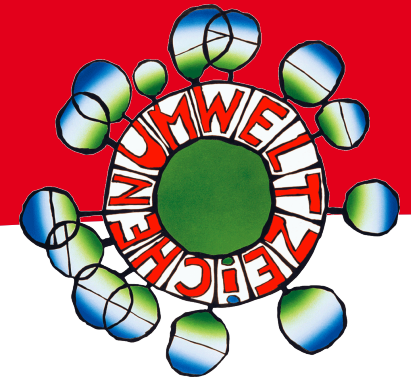
➤ Vorschlag Änderung / Präzisierung:

„Für einen **gesamthaften** Überblick wird eine Liste der bei der spezifischen Filmproduktion zurückgelegten Kilometer **aufgegliedert** **aufgeschlüsselt** nach den jeweiligen **Transportmitteln** Fahrzeugen im Besitz der Produktion, für die Produktion **geleast oder gemietet, direkt als Aufwandsentschädigung an Mitarbeitende ausbezahlte KM-Gelder sowie Bahnfahrten und Flüge** erstellt.“

➤ Frage: KM und/oder Verbrauch

➤ Frage, ob ergänzen: im Rahmen der Produktion zurückgelegte KM im direkten Auftrag des Unternehmens → Aufwand

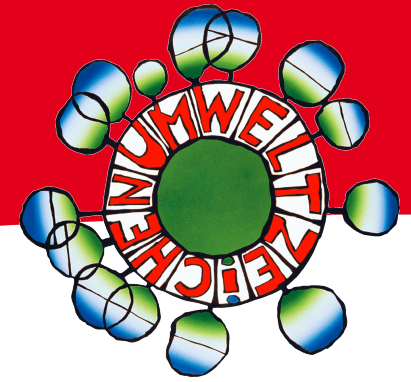
## 2.2.3.2. Stromversorgung am Drehort (1)



Likes: 7 / Dislikes: 3

- Anwendungsbereich ergänzen durch: „temporäre Büroflächen und andere extern angemietete Räumlichkeiten“ → ?
- Wartungsbericht „nicht älter als ein Jahr“ – streichen, Wartung an Betriebsstunden gekoppelt
- „Bei extra für die Filmproduktion eingerichteten Stromanschlüssen ist die Einholung eines Angebots für Strom nach den Anforderungen der Umweltzeichen Richtlinie UZ46 „Grüner Strom“ verpflichtend.“
  - Nachfrage nach Ökostrom statt UZ46 Strom → höchste Anforderungen sollen bleiben

## 2.2.3.2 Stromversorgung am Drehort (2)



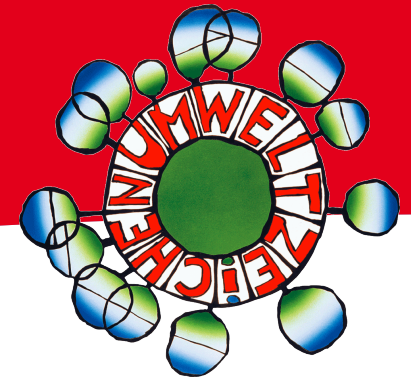
- Kein Angebot Aggregat über 50 kW mit einem Partikelfilter

„Dabei müssen Aggregate über 50 kW mit einem Partikelfilter ausgestattet sein. Bis 50 kW Leistung kann aus Gründen der Verrußung bei höherem Verbrauch auch ein Aggregat ohne Partikelfilter genutzt werden.“

→ Vorschlag: Minimum Aggregat Stage III A → ?

- Ergänzungsinfo zur Kompensation der verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen: Verbrauch HVO 100 Diesel muss nicht kompensiert werden, wenn von österreichischer Tankstelle bezogen

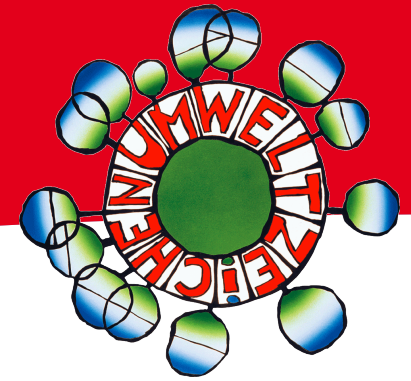
## 2.2.3.3. Überblick Stromversorgung



Likes: 4 / Dislikes: 5

- „Schwierig zu erfassen“ vs. „Überblick über Stromversorgung für CO2-Berechnung ohnehin notwendig“
  - Vorschlag: bei der Motivliste eine Spalte: Stromversorgung hinzufügen
- Ergänzung **temporär angemietete Räumlichkeiten**: „Für einen gesamthaften Überblick wird eine Liste der bei der spezifischen Filmproduktion eingesetzten Stromquellen gemäß Kapitel 2.2.3.2. aufgegliedert nach den jeweiligen Motiven bzw. Drehorte **blöcken**-differenziert nach Basis und Set **und gegebenenfalls temporär angemieteten Räumlichkeiten** und unter Angabe der jeweiligen Einsatzdauer in Tagen und des jeweiligen Verbrauchs. Der Einsatz eines Stromaggregat muss jeweils pro Einsatz plausibel begründet werden.“

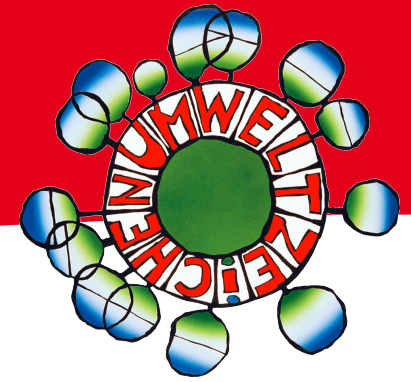
## 2.2.3.5 Beleuchtung



Likes: 7 / Dislikes: 2

- Ergänzung „Es wird ein Beleuchtungssystem verwendet, das **ausschließlich** **wann immer möglich** mit Netzstrom oder Akkus versorgt wird.“
- Frage: RGB = sowieso LED?
- HMI – Halogen
- Frage: Klarere Formulierung und Ausnahmen im Szenenbild?
- Vorschlag: Klarstellung Lichtliste: → Leuchtmittel des Szenenbildners ausnehmen

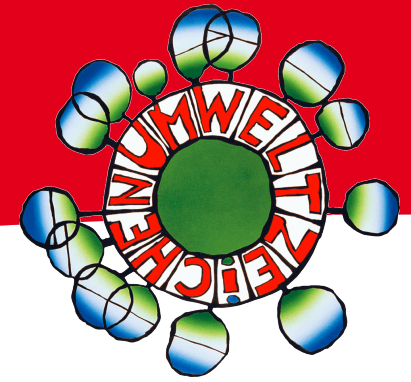
## 2.2.3.6 Technik und Kamera



Likes: 4 / Dislikes: 6

- Kameratechnik sehr effizient
- Liste Kamera Technik → sinnvoll?
- Vorschlag in Kapitel Beleuchtung verschieben: „Verwendete Farbfolien werden für zukünftige Produktionen aufbewahrt.“
- Vorschlag: Ausnahmen für Einsatz von Hubschraubern
  - a. zu hoch für Drohne
  - b. inhaltlich schon alternativlos dabei (Bergrettung)

## 2.2.3.8 Abwasser am Drehort



Likes: 12 / Dislikes: 0

- Hinweis: Die Einleitung von häuslichem Abwasser in die öffentliche Kanalisation ist in Wien nicht genehmigungspflichtig
- Ergänzung bei Toiletten: Ausnahme, wenn regional nicht erhältlich

„Wenn am Drehort kein Zugang zu Toilettenanlagen möglich ist, können folgende mobile Toilettenanlage, **sofern regional verfügbar**, eingesetzt werden:

- Komposttoiletten
- Toilettenwagen mit Wasserspülung, die an die Kanalisation angeschlossen sind.
- Toilettenwagen mit Wasserspülung und Tank, dessen Inhalt ohne Zusatzstoffe der Kläranlage zugeführt wird.
- Toiletten mit umweltzertifizierten Sanitärzusätzen.“

→ Frage



# Infoblatt Abwasser in Wien ☺



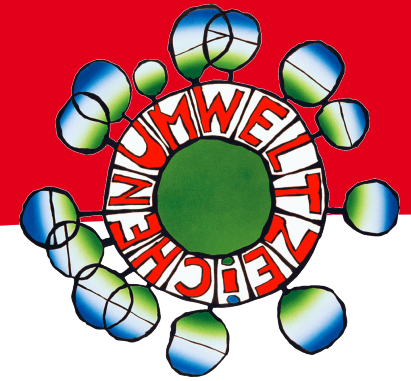
Abwasser am Set

Welches Gitter ist das richtige für die  
Ableitung von Abwässern?

NUR DIESES!!!



## 2.2.4 Szenenbild: Filmdekobau und Requisiten (1)



Ad 2.2.4.1.: Priorität: Leihe und Secondhand

Likes: 6 / Dislikes: 3

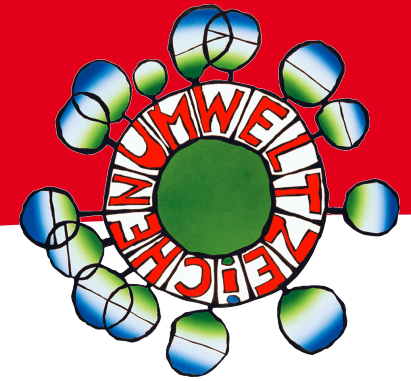
- Vorschlag: Trennung von 1. Setdekoration und Requisiten und 2. Filmdekobau (Baubühne)
- „Kauf, Leihe und Einsatz von gebrauchten Produkten nicht gleich zu werten“
- 50% Regelung Stückzahl nicht praxisgerecht → Frage: monetäre Gegenüberstellung?

## 2.2.4 Szenenbild: Filmdekobau und Requisiten – Kommentare Teil 2



- Vorschlag: Erstellung eines Szenenbild-Konzepts → Beschreibung, wie ein großer Setbau durch bestimmte Lösungen ressourcenschonend umgesetzt werden kann
  - *Frage: ab einem bestimmten Szenenbild-Budget?*
- Vorschlag: Schwerpunkte setzen
- Vorschlag: Liste/Nachweis der neu gekauften Dinge mit Begründung

## 2.2.4 Szenenbild: Filmdekobau und Requisiten – Kommentare (3)

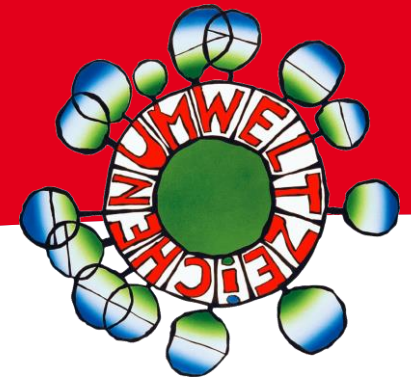


### 2.2.4.2 Materialien und Produkte

Likes: 4 / Dislikes: 6

- Vorschlag: 3 Großbestellungen erfassen
- Vorschlag: Konzept inkl. Erfassung der gängigsten Materialien und Werkstoffklassen anhand eines Vorlagen-Katalogs → *Frage: Machbarkeit?*
- Vorschlag : Fokus auf bestimmte Produkte und Materialien mit einem Limit; z.B. 3 Hölzer, 3 Farben, .....„*Liste aller Materialien ist bei großen Produktionen nicht zu kriegen*“

# → Vorschlag neue Aufstellung Kriterium 2.2.4. Szenenbild



## 2.2.4. Szenenbild:

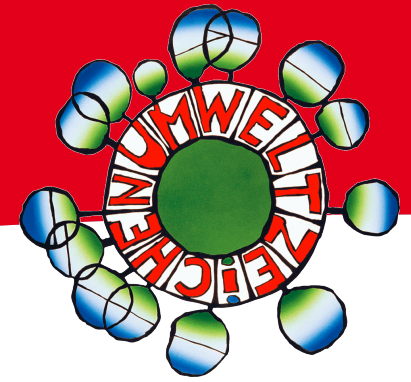
**Setdekoration +** Requisiten ~~Filmdekobau~~ und ~~Filmdekobau/Baubühne~~

2.2.4.1 **Setdekoration und Requisiten:** Priorität Leihe und Second-hand

2.2.4.2 **Filmdekobau/Baubühne:** Materialien und Produkte

2.2.4.3 **Filmdekobau/Baubühne:** Temporäre Bauten

# → Vorschlag neue Aufstellung Kriterium 2.2.4. Szenenbild (1)



➤ Vorschlag: Allgemeine Maßnahmen formulieren über den drei Unterkapiteln:

„Der Ressourceneinsatz soll so gering wie möglich ausfallen. Der Einsatz von Geliehenem und Second-Hand Gekauftem ist gegenüber der Neubeschaffung zu bevorzugen.

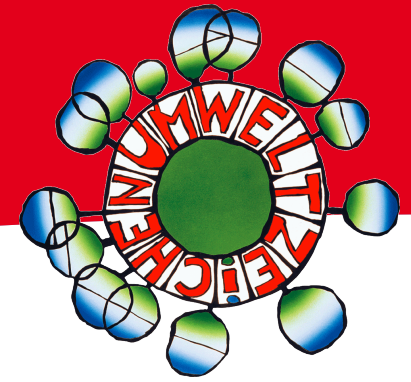
Ein Konzept für die Beschaffung des gesamten Szenenbilds wird überblicksmäßig in folgenden Kategorien erstellt:

aus eigenem Fundus, geliehen, Second-Hand beschafft, neu beschafft, upgecycelt, neu gebaut.

Beim Konzipieren des Szenenbilds werden die Maßnahmen aus den Kapiteln 2.2.4.1, 2.2.4.2 und 2.2.4.3. berücksichtigt und eingehalten.



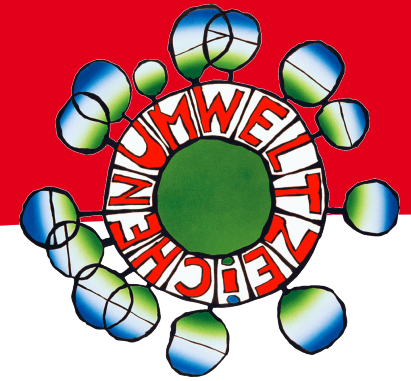
## → Vorschlag neue Aufstellung Kriterium 2.2.4. Szenenbild (2)



Bei Filmproduktionen, die xx Budget für das Szenenbild zur Verfügung haben, muß lediglich eine Liste der neu gekauften Produkte, Materialien, Requisiten oder Setdekorationselementen vorgelegt werden.

*Hinweis: Falls die Maßnahmen nicht eingehalten werden können, ist das detailliert zu begründen. “*

## 2.2.4.1 Setdekoration und Requisiten: Priorität Leihe und Second-hand



~~Der Ressourceneinsatz soll so gering wie möglich ausfallen. Mindestens 50 % der beschafften Stückmenge entsprechen einem oder mehreren der folgenden Anforderungen:~~

**Bei der Beschaffung werden folgende Maßnahmen eingehalten:**

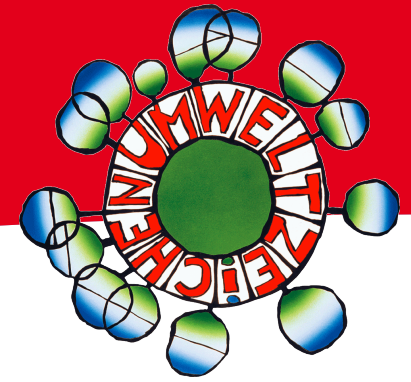
- Der Produktionsbetrieb setzt Produkte und Materialien aus dem eigenen Lager ein.
- Der Produktionsbetrieb leiht Produkte und Materialien ...
- Der Produktionsbetrieb kauft Produkte und Materialien für Bauten, Szenenbild und Requisiten aus zweiter Hand ...und bietet diese nach dem Dreh zum Wiederverkauf oder als Spende an bzw. wandert es in den eigenen Fundus.

~~Falls der Einsatz derartiger Produkte und Materialien nicht möglich ist, ist das detailliert zu begründen. Die eingesetzten Produkte und Materialien werden in einer Liste dargestellt, differenziert nach Art und Herkunft.~~

→ Frage: welche Mindestmenge angemessen?



## 2.2.4.2. Materialien und Produkte

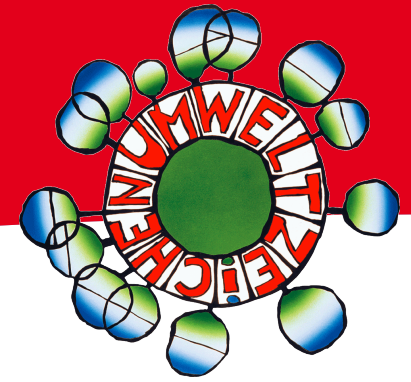


Um die ökologische Belastung durch den Einsatz von Materialien und Produkte möglichst gering zu halten, sind folgende Anforderungen einzuhalten:

- Herkunft Holz und Holzwerkstoffe: Bereits im Fundus ok  
Neu zugekaufte Hölzer (primäre Hölzer resp. Primärfaserstoffe) **müssen aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammen.**  
Sägenebenprodukte und Recyclingholz sind als Rohstoffe zulässig.  
Es werden keine Produkte, die mit Holzschutz imprägniert sind, neu beschafft.
- Farben und Lacke: Der Produktionsbetrieb verwendet umweltfreundliche Farben für Szenenbild und Requisiten. (Farben mit einem Umweltzeichen nach ISO Typ 1, z.B. Blauer Engel, .....Farbreste werden für weitere Produktionen aufgehoben.
- Folgende Produkte und Materialien werden nicht neu beschafft: PVC (z.B. Bodenbelag aus Vinyl)

Die eingesetzten Produkte und Materialien werden in einer Liste dargestellt, differenziert nach den Materialien, ihrer Art und Herkunft.

## 2.2.5 Spezialeffekte



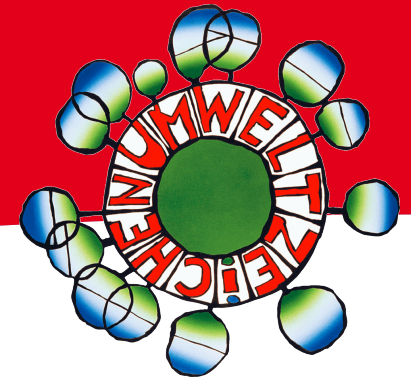
Likes: 10 / Dislikes: 1

➤ Richtigstellung aus Branche: Widerspruch

„Keine Verbrennung von Materialien die auf Erdölbasis hergestellt wurden, einschließlich Kunststoff, Gummi und Dieselkraftstoff.“

Für Feuereffekte werden ausschließlich ~~Propan und auf Wasser basierende Rauch-Flüssigkeiten~~ Brennstoffe auf Alkoholbasis verwendet.“

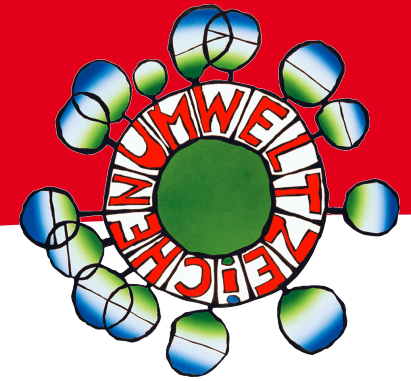
## 2.2.6 Maske



Likes: 10 / Dislikes: 0

- Klarstellung: „Produkte zum Abschminken“ → Verbrauchsmaterialien
- Erweiterung: Kosmetik- und Pflegeprodukte
- Vorschlag Ergänzung und Klarstellung: „In der Maske werden ~~Produkte zum Abschminken~~ Verbrauchsmaterialien (Wattepads, Wattestäbchen und Kosmetiktücher) und mindestens drei weitere, regelmäßig verwendete Kosmetik- und Pflegeprodukte....“

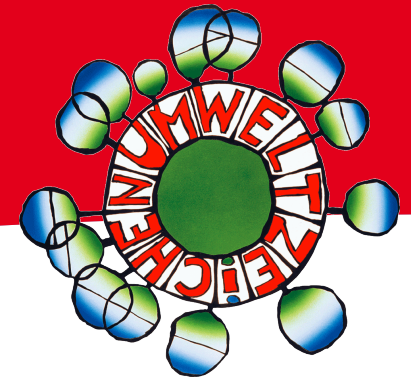
## 2.2.7 Kostüm



Likes: 10 / Dislikes: 1

- Prinzipiell: die 100%ige Erfüllung der Maßnahmen schwierig → Frage: an Menge / Verhältnis festmachen?
- Einfügen *Hinweis*: Leihe und Second-hand wird priorisiert - der Ressourceneinsatz soll so gering wie möglich ausfallen
- Vorschlag NEUE Maßnahme: „Der Betrieb setzt Produkte und Materialien aus dem eigenen Lager ein“
- Ergänzung zu neu gekauften Textilien: „....werden für andere Produktionen weiterverwendet oder einem Fundus übergeben.“
- Vorschlag NEUE Maßnahme: Kostümanfertigungen von regionalen Schneider:innen

## 2.2.8 Catering



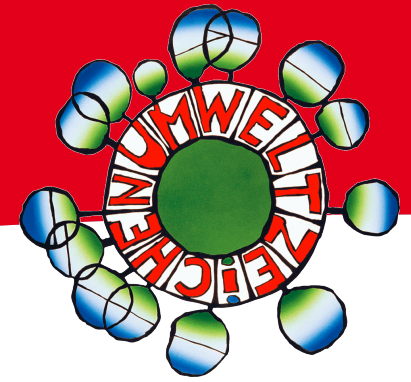
2.2.8.2. Extern beauftragtes Catering: Likes: 8 / Dislikes: 1

- Folgender Nachweismöglichkeit zu wenig ambitioniert „*Andere anerkannte und von einer dritten Stelle vergebenen Nachhaltigkeitszertifizierung oder Mitgliedschaft in einer umweltbezogenen gastronomischen Vereinigung. Z.B. Bio-Zertifizierung, AMA Genuss-Region Partner, „Slow Food“ Partner, Fair Trade Partner.*“
  - Vorschlag, dass sie auch die Checkliste ausfüllen

2.2.8.3. Eigenverpflegung: Likes: 13 / Dislikes: 0

- Ergänzung der Maßnahmen um „*Prinzipiell wird auf Portionsverpackungen verzichtet*“

## 2.2.9 Unterkunft



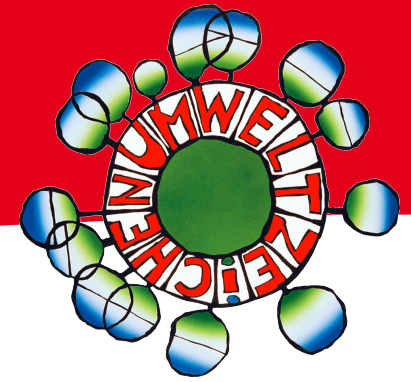
### 2.2.9.1 Kommunikation der Green Producing Maßnahmen an Unternehmenseinheiten

- Welche positiven Auswirkungen bei kleinen Produktionen – Airbnbs?

### 2.2.9.2 Unternehmenseinheiten

- Input: Anforderungen zu hoch für Unternehmenseinheiten?

## 2.2.10 Berechnung der CO2-Emmissionen (1)



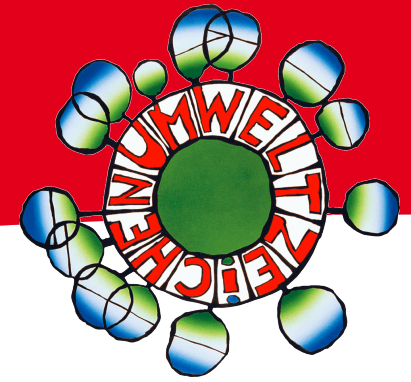
Likes: 10 / Dislikes: 1

### ➤ CO2 – Kompensation:

Vorschlag einfügen: „Kompensationsprojekte sollen positive ökologische und sozioökonomische Nebeneffekte haben und eine größtmögliche Transparenz in der Projektabwicklung und Mittelverwendung aufweisen. Nachweis z. B.:

1. als Certified Emissions Reductions (CER) anerkannte Projekte im Rahmen des Clean Development Mechanism (CDM) des Klimasekretariats der Vereinten Nationen (UNFCCC, <http://cdm.unfccc.int> )
2. der Goldstandard ([www.cdmgoldstandard.org](http://www.cdmgoldstandard.org))
3. nationale Klimaschutzprojekte, deren Beurteilungskriterien dem Standard der inländischen Umweltförderung entsprechen ([www.climateaustria.at](http://www.climateaustria.at))

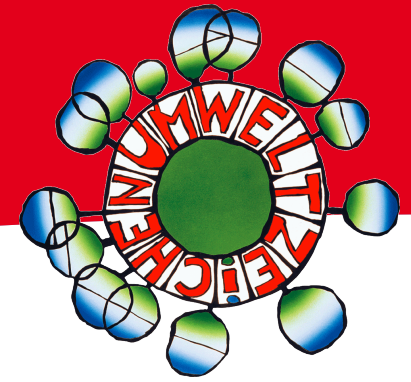
## 2.2.10 Berechnung der CO2-Emmissionen (2)



- Kann auch „vor der Haustüre geholfen werden“?
- Wunsch nach einheitlichem CO2-Rechner
- Ergänzung: „Reisetätigkeiten: Erfassung der zurückgelegten Kilometer **oder Verbrauch** je nach Transportmittel für Personen- und Gütertransport“



# Next steps



- Ergebnisprotokoll + Richtlinienentwurf wird geschickt mit Möglichkeit der finalen Stellungnahmen
- Finalentwurf wird geschickt
- Dieser wird beim UZ-Beirat am 18.12. vorgestellt und diskutiert → Beschluss
- Veröffentlichung der Richtlinie UZ76 Green Producing 3. Ausgabe im Jänner 2025